

Datenblatt zu Wasserproben für Isotopenanalysen



Angebots-No.

vom

Objektreferenz	Straße	Ort

Dieses Datenblatt dient zur Sicherung der Qualität Ihrer Ergebnisse. Eine Abweichung von diesen Richtlinien kann zu nicht aussagekräftigen Ergebnissen führen. Bitte senden Sie das Blatt ausgefüllt und unterschrieben zurück an Hydro-Detect, gerne zusammen mit den Proben. Bei Unklarheiten freuen wir uns jederzeit über Rücksprache vorab.

Kurze, hinreichende Schadensbeschreibung : (Stichworte, z.B. Mauerfeuchte Keller, Tropfnässe, Wasserlache Küche, usw.)

Vermutete Schadensursache/n : (Kandidaten für Schadensursache, die isotopisch unterschieden werden sollen (z.B. von außen eindringendes Wasser, Leitungswasser, Heizungswasser, Kondenswasser, etc.)

Alle Proben müssen nach Entnahme luftdicht verpackt werden, um Verdunstung des Probenwassers zu unterbinden. **Wir behalten uns vor, Proben, die diesem Kriterium nicht entsprechen, abzulehnen und erneute Beprobung zu erbitten.**

Alle Proben müssen eindeutig beschriftet werden. Bitte verwenden Sie hierzu Etiketten mit Kuli, oder anderweitige permanente Beschriftungen auf dem Probenbehältnis auftragen (z.B. wasserfester Permanentmarker).

Probenliste

Probenbezeichnung	Art (flüssig, Kieselgel, Wischprobe, Baumaterial, etc.)	Herkunft (Leitungswasser, Mauerfeuchte, Tropfwasser, Bausubstanz, etc.)	Datum der Abholung	Foto gemacht?
A	flüssig	Leitungswasser		
B				
C				

Ich bestätige die korrekte Probenentnahme nach den umseitigen Richtlinien.

Datum:

Unterschrift:

Seite 1/2

Probenarten und Handhabung:

1. Flüssigwasser:

Foto der Beprobungsstelle.

In luftdichtes Gefäß randvoll abfüllen, z.B. "Probenbehälter PP 40ml" im Handel erhältlich. **Fest zuschrauben**.

In Druckverschlussbeutel packen, überschüssige Luft herausdrücken und ebenso auf **festen Verschluß** achten

Beschriftung des Bechers, Bezeichnung nach Probenliste (Seite 1). Im Paket bruchsicher einpacken.

2. Wischprobe:

Foto der Beprobungsstelle vor der Beprobung.

Beprobung direkt am Auffindungsplatz, z.B. bei Kondenswasser direkt am Kondensationsort (z.B. Wasserleitung), nicht aus einem Sammeleimer.

Wasser mit trockenem Einmaltuch (Tempo, Zewa, o.ä.) aufnehmen.

Wischtuch sofort in Druckverschlussbeutel geben.

Luft herausdrücken und fest verschließen.

Beutel beschriften, Großzügig mit Frischhaltefolie umwickeln, Bezeichnung nach Probenliste (Seite 1).

3. feuchte Baustoffe (Mauerwerk, Dämmmaterial, Holz, Putz, etc.):

Foto der Beprobungsstelle vor der Beprobung.

Feuchtes Material beproben, so wie es unter normalen Umständen im Objekt vorliegt. Wenn feuchtes Material von Putz, Bodenbelag, o.ä. befreit werden muss, die Beprobung direkt im Anschluss vornehmen.

Keine lösungsmittelhaltigen Materialien beproben (z.B. OSB-Platten).

Manuell aufstemmen. Keine maschinellen Aufbruchverfahren verwenden (Bohren, Presslufthammer).

Mehrere Bruchstücke von der gleichen Beprobungsstelle zählen als eine Probe. Mehrere Beutel möglich.

Material direkt in luftdichte Beutel geben (Druckverschlussbeutel: Luft herausdrücken und **fest verschließen, mit Paketband versiegeln**). Keine Kunststoffboxen verwenden, Bruchgefahr.

Beutel beschriften, Großzügig mit Frischhaltefolie umwickeln, Bezeichnung nach Probenliste (Seite 1).

Foto der Beprobungsstelle.

Bei Fragen zur Beprobung stehen wir zur Verfügung.